



Gemeinsam aktiv für Kinderschutz (v.li.): Anne Loschelder (Kinderschutzzentrum Nord-Ost-Niedersachsen, Lüneburg), Ann-Kathrin Bopp (Buxtehuder Klimamanagerin) und Frauke Schulte (Fachgruppe Jugend und Familie) Foto: Hansestadt Buxtehude

Sichtbares Zeichen für den Kinderschutz

Aktion beim Stadtradeln in Buxtehude

nw/tk. Buxtehude. Unter dem Motto „Kinderschutz geht alle an!“ fordert der Kinderschutz in Niedersachsen, sich sichtbar für das Wohlergehen der Jüngsten einzusetzen. Als sichtbares Zeichen für die Kampagne „Kinderschutz geht alle an!“ entstand die Kooperation zwischen dem Stadtradeln in Buxtehude, der Fachgruppe Jugend und Familie der Hansestadt Buxtehude und dem Kinderschutz in Niedersachsen. Mit roten Fahrradsattelüberziehern können alle, die sich am Stadtradeln in Buxtehude beteiligen zusätzliche Aufmerksamkeit für den Kinderschutz schaffen. Denn in den

vergangenen Jahren ist laut Kinderschutz Niedersachsen sowohl der emotionale als auch seelische und sexuelle Missbrauch von Kindern kontinuierlich gestiegen.

Die Sattelbezüge der Kampagne „Kinderschutz geht alle an!“ können im Klimaschutzbüro im Stadthaus in Buxtehude (Raum 118) kostenlos abgeholt werden.

Für die Hansestadt Buxtehude ist Frauke Schulte Ansprechpartnerin bei Beratungsbedarf im Rahmen eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung (☎ 04161 - 501 5123) oder per Email familienfoerderung@stadt.buxtehude.de